

LOKAL-TV-KONGRESS

27.-28.09.2017

Potsdam

2017

Medieninformation

Stimmen zum Lokal-TV-Kongress 2017: Fünf Landesmedienanstalten über die Bedeutung von Lokal-TV

Berlin, 20. September 2017 – In einer Woche beginnt der Lokal-TV-Kongress 2017, eine Veranstaltung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV), der Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA), der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) sowie der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM). Bereits zum dritten Mal bietet der Kongress der bundesweiten Lokal-TV-Branche sowie Akteuren der Medienbranche insgesamt eine etablierte Informations- und Austauschplattform. Im Zentrum der Diskussion stehen die lokale Medienezukunft und die Rolle des lokalen Fernsehens.

„Demokratie braucht Lokaljournalismus!“, erklärt Dr. Anja Zimmer, Direktorin der mabb. „Lokal-TV trägt dazu bei, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger lokaljournalistische Informationen erhalten und liefert somit einen wesentlichen Beitrag zur Meinungs- und Informationsvielfalt vor Ort.“ Lokal-TV könne dabei durchaus andere Bevölkerungsgruppen erreichen, als z.B. die Tageszeitung. Auch Martin Deitenbeck, Geschäftsführer der SLM, bescheinigt Lokal-TV in einer stetig ärmer werdenden Printwelt eine wichtige alternative Stimme im Konzert der Meinungsbildung, weist aber gleichzeitig auf die schwierige Situation hin: „Lokal-TV arbeitet stets am Rande der Profitabilität. Umso wichtiger ist die Möglichkeit zum Austausch mit- und des Lernens voneinander. Hier setzt der LTVK in Potsdam an.“

„Es gilt nach wie vor nach Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen, welche die lokalen Fernsehanbieter wirtschaftlich stärken und langfristig am Markt halten“, unterstreicht Martin Heine, Direktor der MSA. Dabei solle aber auch die Weiterentwicklung des Programms nicht vergessen werden, etwa in Richtung einer hyperlokalen Berichterstattung, länderübergreifender Kulturprojekte und Kooperationen mit Internetplattformen.

Wie stark der Lokal-TV-Kongress mittlerweile geworden ist, zeigt das enorme Interesse seitens der Kongressbesucher, denn die Veranstaltung ist komplett ausgebucht. Grund dafür ist sicher auch die engagierte bundesländerübergreifende Zusammenarbeit, wie Bert Lingnau, Direktor der MMV erklärt: „Es ist ein Branchentreff, der die Lokal-TV-Veranstalter, die TV-Vermarkter und Partner sowie die Entscheider aus fünf Bundesländern an einem Ort zusammenbringt. Das gibt es sonst nicht!“

Für Jochen Fasco, Direktor der TLM, liegt der Erfolg auch darin begründet, dass alle lokalen Fernsehstationen in den neuen Bundesländern mehr oder weniger vor ähnlichen Problemen stehen. „Da ist es naheliegend, dass man sich trifft, austauscht und zusammenarbeitet.“ Darüber hinaus sieht er im Kongress eine sehr gute Möglichkeit, Öffentlichkeit zu schaffen und deutlich zu machen, welchen Mehrwert Lokales Fernsehen für die Gesellschaft bedeutet.

LOKAL-TV-KONGRESS

27.-28.09.2017

Potsdam

2017

Die vollständigen Interviews im Vorfeld des Kongresses sind online verfügbar. Für alle die in diesem Jahr nicht dabei sein können sind während sowie im Nachgang des Kongresses unter www.lokal-tv-kongress.de News, Hintergründe, Zusammenfassungen und O-Töne zusammengestellt.

Über den Lokal-TV-Kongress

Der Lokal-TV-Kongress ist eine Veranstaltung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV), der Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA), der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) sowie der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM). 2017 findet der Kongress bereits zum dritten Mal statt und bietet der bundesweiten Lokal-TV-Branche sowie Akteuren der Medienbranche insgesamt eine etablierte Informations- und Austauschplattform. Weitere Informationen: www.lokal-tv-kongress.de

Kontakt

Frank Scheibe | Tel.: +49 1577 2588917 | presse@lokal-tv-kongress.de